



Foto: Michael Bunk

Schüler der Musikschule Mittelsachsen punkten beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Sie haben es geschafft!

Lena Kießling (Blockflöte), Loujan Osman (Gitarre) und Freda Rosetz (Gitarre) erspielten beeindruckende zweite und dritte Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Die drei Schülerinnen der Musikschule Freiberg gehören damit zu den begabtesten Musikerinnen ihrer Altersstufe deutschlandweit.

Wir gratulieren und sind sehr stolz auf unsere jungen Künstlerinnen. Ein riesiges Dankeschön geht an ihre Lehrerinnen Martina Bunk und Katja Johanning. Die beiden engagieren sich sehr für den Nachwuchs, vermitteln Musik mit Leidenschaft und Herzblut. Kein Wunder also, wenn sich dieses besondere Gefühl für Klang und Kreativität auf die jungen Talente überträgt und sie zu Höchstleistungen anspornt.

Den dreistufig angelegten Wettbewerb gibt es bereits seit 1964. Ursprünglich sollte „Jugend musiziert“ helfen den Nachwuchs für große Orchester zu sichern. Mittlerweile steht die Förderung junger Musiker im Vordergrund.

In diesem Jahr fand der Bundeswettbewerb vom 17. bis 24. Mai in der Hansestadt Lübeck statt. Rund 2000 Nachwuchstalente stellten sich dem musikalischen Vergleich auf Bundesebene.

„Jugend musiziert“ ist einer der renommiertesten Musikwettbewerbe Deutschlands.